

Die Grundrechte in den Verfassungen der neuen Bundesländer

Zugleich ein Beitrag zur Auslegung der Art. 31 und 142 GG

von

Dr. iur. Johannes Dietlein
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
am Institut für Öffentliches Recht und Verwaltungslehre
der Universität zu Köln

Verlag Franz Vahlen München

Inhaltsverzeichnis

1. Kapitel

Ausgangslage und Problemstellung

A. „Friedliche Revolution“ und die Wiederbelebung des Föderalismus in der DDR	1
B. Der verfassungsrechtliche „status quo“ der neuen Länder	2
C. Landesstaatliche Verfassungsgebung nach dem Beitritt	5
D. Aufgabenstellung	6

2. Kapitel

Landesgrundrechte im Bundesstaat

A. Vertikale Grundrechtskonkurrenz im Bundesstaat	7
I. Grundrechtskonkurrenz als bundesstaatliches Phänomen	7
II. Die Dogmatik paralleler Grundrechtsgewährleistungen im Bundesstaat	12
III. Die verfassungsprozessuale Bedeutung paralleler Grundrechtsgewährleistungen im Bundesstaat	14
1. Landesverfassungsrecht und Landesverfassungsgerichtsbarkeit	14
2. Die Konsequenzen der vertikalen Grundrechtskonkurrenz für das Verhältnis von Bundes- und Landesverfassungsgerichtsbarkeit	15
a) Parallele Verfassungsbeschwerdemöglichkeiten	15
b) Verfassungsbeschwerde gegen landesverfassungsgerichtliche Entscheidungen	19
c) Landesverfassungsgerichtliche Vorlagepflichten	21
B. Umfang und Grenzen der landesstaatlichen Grundrechtshoheit	23
I. Das Spannungsverhältnis zwischen Grundrechtshomogenität und Grundrechtshoheit der Länder	23
II. Auslegung und Bedeutung des Art. 142 GG	25
1. Art. 142 GG als „Übergangsvorschrift“?	25
2. Art 142 GG als Ausnahmeregelung	26
3. Der tatbestandliche Regelungsumfang des Art. 142 GG	28
a) Der Grundrechtsbegriff des Art. 142 GG	28
(1) Einrichtungsgarantien	28
(2) Grundrechtsgleiche Rechte	30
(3) Grundrechtliche Leistungsrechte und soziale Grundrechte	30
(4) Grundrechtsverwirkungstatbestände	33
b) Das Erfordernis der Übereinstimmung mit den Art. 1 bis 18 GG	34

(1) Der Begriff der „Übereinstimmung“	34
(2) Übereinstimmung der Normelemente	36
(3) Abweichungen der Normelemente	37
(a) Die „aliud-Gewährleistung“	38
(b) Die „Mehr-Gewährleistung“	38
(c) Die „Minder-Gewährleistung“	39
III. Anwendungsbereich und Auslegung des Art. 31 GG	42
1. Anwendbarkeit des Art. 31 GG auf Landesverfassungsnormen	42
2. Die Normenkollision	48
a) Das Wesen der „Kollision“	48
b) Die Kollision von Bundesrecht und Landesgrundrechten	49
(1) Die Grundrechtskollision im engeren Sinne	49
(a) Die „Mehr-Gewährleistung“	49
(b) Die „Minder-Gewährleistung“	52
(2) Grundrechtskollisionen im weiteren Sinne	55
3. Die Derogation von Landesgrundrechten	56
C. Zwischenergebnis	57

3. Kapitel

Die Grundrechtsgewährleistungen in den neuen Landesverfassungen

A. Die Verfassungsdiskussion in den neuen Ländern	59
I. Verfassungspolitische Aspekte	59
II. Der Stand der Verfassungsgebung in den neuen Ländern	61
1. Brandenburg	61
2. Sachsen	62
3. Sachsen-Anhalt	62
4. Mecklenburg-Vorpommern	63
5. Thüringen	64
6. Berlin	64
III. Überblick über die Grundrechtsdiskussion in den neuen Ländern	65
B. Die Vereinbarkeit der Grundrechte in den neuen Landesverfassungen mit Bundesrecht	68
I. Vorbemerkungen und Gang der Untersuchung	68
II. Grundrechtliche „aliud-Gewährleistungen“ in den neuen Landesverfassungen	69
1. Die verfassungsrechtliche Problematik landesstaatlicher „aliud-Gewährleistungen“	69
2. „Aliud-Gewährleistungen“ als Positivierung grundgesetzlicher Grundrechtsinterpretation	69
3. „Aliud-Gewährleistungen“ und grundgesetzliche Verfassungsentscheidungen	71
a) Der Schutz des ungeborenen Lebens	71
b) Menschenversuche und Menschenwürde	74
4. „Aliud-Gewährleistungen“ und einfaches Bundesrecht	75

III. Grundrechtliche „Mehr-Gewährleistungen“ in den neuen Landesverfassungen	78
1. Schutzbereichserweiterungen	79
a) Deklaratorische Schutzbereichserweiterungen	79
b) Konstitutive Schutzbereichserweiterungen	82
(1) Erweiterung des Kreises der Grundrechtsberechtigten	82
(2) Erweiterung des Kreises der Grundrechtsverpflichteten	87
(3) Erweiterung der materiellen Freiheitspositionen	90
2. Einengungen der Schrankenvorbehalte	91
a) Der Schrankenverzicht	91
b) Die Schrankenqualifikation	93
IV. Grundrechtliche „Minder-Gewährleistungen“ in den neuen Länderverfassungen	96
1. Schutzbereichsverengungen	96
a) Deklaratorische Schutzbereichsverengungen	96
b) Konstitutive Schutzbereichsverengungen	98
(1) Schutzbereichsverengung durch Instrumentalisierung	98
(a) Das Versammlungsgrundrecht der brandenburgischen Verfassung	98
(b) Bürgerbewegung und das Grundrecht der Vereinigungsfreiheit	101
(2) Schutzbereichsverengung durch Entprivilegierung	104
(3) Schutzbereichsverengung durch Interdiktum	109
(a) Züchtigungsverbot und elterliches Erziehungsrecht	109
(b) Aussperrungsverbot und Koalitionsfreiheit	111
2. Erweiterungen der Schrankenvorbehalte	112
a) Schrankenerweiterung durch Entqualifikation	112
b) Die Beschränkung grundgesetzlich schrankenlos gewährter Freiheitsverbürgungen	115

4. Kapitel

„Soziale Grundrechte“ in den neuen Landesverfassungen

A. Ausgangssituation	121
B. Die dogmatische Erfassung und verfassungsrechtliche Beurteilung sozialer Grundrechtsbestimmungen	124
C. Die sozialen Grundrechte und Staatszielbestimmungen im einzelnen	127
I. Das Recht auf Arbeit	127
1. Überblick über die verschiedenen Regelungsmodalitäten	127
2. Der Regelungsgehalt des Rechts auf Arbeit	128
3. Die Vereinbarkeit landesstaatlicher Staatszielbestimmungen „Arbeit“ mit Bundesrecht	134
a) Staatszielbestimmung „Arbeit“ und der Grundsatz der Gewaltenteilung	134

b) Staatszielbestimmung „Arbeit“ und die Freiheitsrechte des Grundgesetzes	135
c) Die Staatszielbestimmung „Arbeit“ und das Sozialstaatsprinzip des Grundgesetzes	139
d) Staatszielbestimmung „Arbeit“ und das bundesrechtliche Postulat des „gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts“	141
(1) Das „magische Viereck“ und die Frage der Gleichwertigkeit der verschiedenen Leitpunkte	142
(2) Die Vereinbarkeit der Staatszielbestimmungen „Arbeit“ mit dem „relativen Rang“ des Leitziels der „hohen Beschäftigung“	144
4. Arbeitsrechtliche Annexbestimmungen	145
II. Das Recht auf Wohnung	146
1. Zum Garantiegehalt der allgemeinen Sozialverbürgung	146
2. Die Spezialregelung zum Räumungsschutz für Wohnraum	147
III. Das Recht auf Bildung	150
1. Die Sonderstellung des Rechts auf Bildung	150
2. Zum Regelungsgehalt der Bildungsgarantien	151
a) Soziale Leistungspflichten und negatorische Achtungspflichten des Staates	152
b) Soziale Leistungspflicht und staatliche Schulaufsicht	153
IV. Sonstige soziale Grundrechte	155
D. Die verfassungspolitische Problematik sozialer Staatszielbestimmungen in den Länderverfassungen	157
5. Kapitel	
Gesamtergebnis	161